



Elfriede Dassanowsky

Berichterstatter/in: Elisabeth Loran

Die BezirksrätInnen der SPÖ Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. Juni 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Der zuständigen Stellen der Magistratsabteilung 7 werden ersucht, die noch unbenannte Grünfläche zwischen der Röttergasse und Gschwandnergasse nach der Opernsängerin, Pianistin und Filmproduzentin in Elfi Dassanowsky-Park oder -Platz zu benennen.

Begründung:

Elfriede Dassanowsky wurde 1924 in Wien geboren. Ihre Familie wohnte lange Zeit in der Dornbacher Straße in Hernals. Mit 15 Jahren war sie als eine der jüngsten Frauen an der Wiener Hochschule für Musik und darstellender Kunst zugelassen. Da sie als junge Antifaschistin die Mitgliedschaft in NS-Organisationen verweigerte, musste sie ihr Studium für einen längeren Arbeitsdienst unterbrechen.

Als Produzentin der von ihr 1946 mitbegründeten Belvedere-Film entdeckte sie einige Filmstars der österreichischen Nachkriegszeit wie Gunther Philipp, Nadja Tiller und Oskar Werner. Im Jahr 1962 übersiedelte sie nach Los Angeles. Sie gründete im Jahr 1999 gemeinsam mit ihrem Sohn, dem Filmwissenschaftler Robert Dassanowsky, erneut den Belvedere Film mit Sitz in Wien und Los Angeles.

Elfi Dassanowsky erhielt zahlreiche nationale wie internationale Auszeichnungen. Als einzige Österreicherin wurde ihr die angesehene Auszeichnung „Living Legacy Award“ des Women's International Center verliehen. Im Jahr 1991 wurde ihr das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und im Jahr 2002 das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen.

Elfriede Dassanowsky ist im Jahr 2007 verstorben und wurde in einem ehrenhalber gewidmeten Grab am Wiener Zentralfriedhof begraben.

Für die Fraktion der SPÖ Hernals

Mag.^a Monika Juch, MA
Klubvorsitzende